

# So stad is im Wald

Text, Weise und Satz:  
Franz Nono Schreiner

So stad is im Wald, wann da Schnea o - ba - fällt: san  
 Da Brunn vul - la Eis, mur - mlt ah nur mehr leis, va -  
 Die Nacht vul - ler Tram, zeigt dir ganz in der G'ham die  
 Klart's auf in da Nacht, gli - tzen d'Stern: wel - che Pracht; san  
 Steigt d'Sunn dann her - auf, fun - kelt al - les hell auf: be -

lau - ta Sül - ba - stern, die mein Büa - bl hiaz g'hörn.  
 zöhlt von a - na Zeit vol - la himm - li - scher Freid.  
 En - gln, die hoch drobn un - san Herr - gott tan lobn.  
 treu - e Bo - tn drobn, die den Herr - gott still lobn.  
 zwun - gen ist die Nacht, das hat d'Liab nur\* voll - bracht.

Es können entweder die 1., 2. und 3. oder  
die 1., 4. und 5. Strophe verwendet werden.

\* wird das Lied zur Mette oder am Christtag  
gesungen, kann statt "nur" "heut" gesungen werden.

Fair Copy: Wenn ausgedruckt wird (auch von einer Kopie), bitte € 0,10 pro Seite pro Ausdruck/Kopie unter  
Angabe des Titels überweisen an Franz Schreiner – IBAN: AT75 3848 7000 0211 1938 - BIC: RZSTAT2G487